

### **Wohlfahrtsverbände fordern Unterstützung**

Kreisgebiet. Viele Elternhäuser brauchen Unterstützung bei ihrer Erziehungsaufgabe und Kitas sind aufgerufen, Herkunftsnachteile auszugleichen und allen Kindern gute Startchancen ins Leben zu ermöglichen. "Dafür braucht es aber endlich bessere Rahmenbedingungen", fordert Kathrin Enders, Awo-Kreisgeschäftsführerin und derzeitige Vorsitzende der Liga aller Wohlfahrtsverbände in Nordsachsen. 18 Kindergartenkinder betreut eine sächsische Erzieherin im Schnitt. Das ist das Ergebnis einer Mathematik, die nach Gesetz einen Betreuungsschlüssel von 1 zu 13 vorsieht, Urlaub, Krankheit und Fortbildung darin aber nicht berücksichtigt. Und die halbtagsbetreuten Kinder als "0,5" in die Rechnung einfließen lässt - auch wenn jedes Kind immer ganz da ist: Aufmerksamkeit verlangt, lärmt, den Stift richtig halten lernt, gelobt und getröstet werden muss. "Mit diesem Personalschlüssel liegen wir bundesweit am Ende der Rangliste", kritisiert Enders. In Krippe und Hort gebe es die gleiche Situation: Zu große Gruppen, zu wenig Fachkräfte und jeden Tag die Frustration, den Sächsischen Bildungsplan umsetzen zu müssen. Wie, Wenn die Ressourcen nicht reichen?

Um sich im Sinne der Kinder dafür einzusetzen, nahmen auch nordsächsische Erzieherinnen, Erzieher und Eltern am gestrigen Wahlforum der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Dresden teil. Allein für die Awo machte sich eine Fahrgemeinschaft von rund 15 Personen auf den Weg in die Dreikönigskirche, um den Landtagsabgeordneten auf dem Podium das Anliegen und seine Dringlichkeit deutlich zu machen. "Seit 2006 gibt es den Sächsischen Bildungsplan. Genauso lang ist bekannt, dass es mehr Personal geben muss, um ihn umzusetzen. Unsere Geduld ist erschöpft. Es muss sich endlich etwas ändern. Wir fordern an dieser Stelle auch die zukünftigen Landtagsabgeordneten auf: Machen Sie Druck in der Landespolitik, damit die Kinder in unserem Land einen guten Bildungsstart haben", so Enders. Der Liga Nordsachsen gehören die Awo, die Caritas, das Deutsche Rote Kreuz, die Diakonie, der Paritätische Wohlfahrtsverband - die allesamt für Kindertagesstätten im Landkreis Nordsachsen Verantwortung tragen - an.